

Westliche-Ansicht.



120 Jahre

Ostvorstädtische Turnhalle

Ostvorstädtischer Turnverein Gera 1902 e.V.

Gera, den 23.09.2022

Gera, den 15. April 1903

Wie alles begann ab 1891-1902 mit dem Arbeiterturnbund in Gera



- Am 05. September 1891 wurde durch den Zusammenschluss einiger Turnvereine in Gera der Arbeiterturnverein Gera, der spätere Ostvorstädtische Turnverein, gegründet.
- Dies war der Ursprung und Anstoß für die Arbeiterturnbewegung.
- Zu Pfingsten 1893 wurde in Gera der Arbeiterturnbund Deutschlands gegründet.
- Geschichtliches aus dieser Zeit wurde in der Presse anlässlich des 50. Bestehen der Ostvorstädtischen Turnhalle zusammengefasst.

Zum II. Deutschen Turn- und Sportfest

Pilegt die großen Traditionen unserer Vorkämpfer

Gedanken zum 50. Jubiläum einer Arbeitersport- und Kampfstätte

Im Rahmen der Vorbereitung des II. Deutschen Turn- und Sportfestes beabsichtigen wir, einem breiten Kreis unserer Mitglieder durch Veröffentlichung in unserem Mitteilungsblatt die Möglichkeit zu geben, einen Einblick in die Traditionen der Arbeitersportbewegung zu nehmen. Wir beginnen in dieser Artikelreihe mit einem Beitrag des Bezirksvorsitzenden unserer SV Gera, Sportfreund Steinböck.

Die Sportlerinnen und Sportler der Demokratischen Sportbewegung stehen in der Vorbereitung des II. Deutschen Turn- und Sportfestes 1936 und sehen mit großer Erwartung den Augusttagen im kommenden Jahr in Leipzig entgegen. Eng verbunden damit sind die alten Traditionen der Arbeitersportbewegung.

Die Ostvorstädtische Turnhalle in Gera, die am 11. September 1935 ihr 50jähriges Bestehen feierte, verkör-

pert einen Teil dieser Traditionen, denn sie ist die erste große Arbeitersport- und Kampfstätte Deutschlands, und in Gera wurde der Arbeiterturnbund Deutschlands gegründet. Durch Festwochen anlässlich dieses Jubiläums konnte den Sportlern der BSG „Einheit“ Gera und darüber hinaus allen Mitgliedern unserer Organisation im Bezirk Gera der Weg der Entstehung der Arbeitersportbewegung und ihr großer Kampf vor Augen geführt werden.

Die Entstehung des deutschen Arbeiterbundes und seine Entwicklung in Gera

Mit der Entwicklung des Imperialismus in Deutschland wurde auch die bürgerliche Deutsche Turnerschaft zum gefügigen Werkzeug der herrschenden Klasse. Der Vorsitzende der Deutschen Turnerschaft war ein Herr Dr. Götz. Er versagte zahlreichen fortschrittlichen Arbeitern die Anerkennung ihrer Mitgliedschaft in der Deutschen Turnerschaft. Das damalige Götzsche System in der Beziehung der Turner zur Anhänglichkeit zu Kaiser und Reich im Verein mit dem zu jener Zeit auf der Arbeiterschaft lastenden „Sozialistengesetz“ beinträchtigte jede freie Willensbestimmung. Durch die Fahnenweihe der Sozialdemokratischen Partei 1890 in Gera, wo es einige Turner wagten, eine Schleife zu überreichen und an die Fahne anzuhängen, wurde das Philistertum aufgeschreckt und führte dazu, daß eine Hetz- und

Schnüffeljagd nach den Tätern einsetzte. Das brachte wieder mit sich, daß eine große Anzahl Turngenossen freiwillig oder durch Aberkennung des Dr. Götz aus den Vereinen der Deutschen Turnerschaft ausgeschlossen wurde. Es entstand die Notwendigkeit, die Gründung einer eigenen Organisation, eines Arbeiterturnbundes, so schnell wie möglich vorzunehmen.

Pfingsten 1893 wurde in Gera der Arbeiterturnbund Deutschlands gegründet. Aber weit vor dieser Zeit liegen die Anfänge einer freien Turnbewegung. Nach dem Fall des Ausnahme- (Sozialisten-) Gesetzes im Jahre 1890 kam den Turnern die Erkenntnis, daß es nunmehr an der Zeit sei, den Versuch zu unternehmen, innerhalb der Deutschen Turnerschaft die turnerischen Bestrebungen in ein freibewegliches Gleis zu bringen.

Anfang der 90er Jahre bestanden allein in Gera nicht weniger als sechs Vereine, die der Deutschen Turnerschaft angehörten. Bereits am 3. September 1891 wurde durch den Zusammenschluß einiger dieser Vereine der Arbeiterturnverein Gera, der spätere Ostvorstädtische Turnverein, gegründet. Bald schlossen sich der bisher nicht organisierte Turnerbund Pöppeln und der Turnverein Untermhaus den Arbeiterturnern an, so daß schon in Gera ein Dreierbund geschaffen wurde; im Osten, Westen und Norden der Stadt.

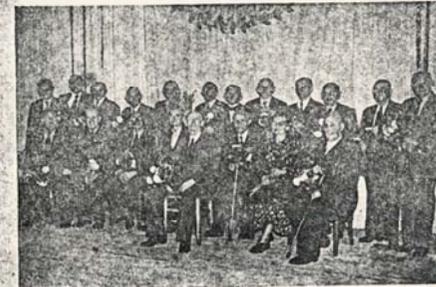
Aber auch in den anderen Teilen Deutschlands regte es sich. So bildete sich aus dem Männerturnverein Havel, dem Männerturnclub Velten ein Vorläufer des Arbeiterturnbundes Gera, der Märkische Arbeiterturnbund. Auf seinem 1. Kongreß, am 18. September 1892 in Berlin, waren Delegierte aus ganz Deutschland, darunter drei aus Gera, anwesend.

Von weittragender Bedeutung war der am 26. Juni 1892 in Brandenburg stattgefundenen Kongreß. Hier wurde der Vorschlag zur Gründung eines Arbeiterturnbundes gemacht und zu dessen Verwirklichung ein Arbeiterturntag zu Pfingsten 1893 nach Gera einberufen. In der „Reichskrone“ in Gera fand dieser Arbeiterturntag statt. Hier wurde in diesen Tagen der denkwürdige Beschluß über die Gründung des Arbeiterturnbundes gefaßt, und 45 Vereine aus ganz Deutschland erklärten hierbei ihren sofortigen Austritt aus der Deutschen Turnerschaft. Das war ein großer Erfolg. Nun begann die große Zeit; denn nun marschierte in Deutschland die Arbeiterturnbewegung unaufhaltsam vorwärts. An die Spitze des Arbeiterturnbundes stellten sich bewährte Arbeiter, wie der 1. Vorsitzende, der Schlosser Fritz Fromm aus Leipzig, und später die Geraer Turngenossen Emil Maurer und Karl Harnisch. Nach 10 Jahren, 1903, verzeichnete der Arbeiterturnbund einen Mitgliederstand von 186 958.

Die Stadt Gera nahm fortan im Arbeiterturnbund eine maßgebende Rolle ein. In den einzelnen Teilen der Stadt kam es zu weiteren Verschmelzungen von Vereinen der Deutschen Turnerschaft, die sich mit anderen Vereinen dem Arbeiterturnbund anschlossen. Bis Ende 1912 konnten weitere 5 Vereine mit 1232 Mitgliedern der freien Arbeiterturnbewegung zugeführt werden.

Die Unterdrückung und der Kampf gegen die Arbeiterturner

Der Weg der jungen Arbeiterturnvereine war nicht leicht. Große Schwierigkeiten und Hemmnisse galt es zu überwinden. Mit allen Mitteln wollte die Reaktion erreichen, die junge Arbeitersportbewegung zum Erliegen zu bringen. Die reaktionären Führer der Deutschen Turnerschaft, die schon in den bürgerlichen



Veteranen der Arbeitersportbewegung wurden in Gera geehrt

Wie alles begann ab 1891-1902 mit dem Arbeiterturnbund in Gera



- Den bürgerlichen Turnvereinen, die zur Deutschen Turnerschaft gehörten, standen alle städtischen Turnhallen zur Verfügung.
- Den Arbeiterturnvereinen aber wurden entsprechende Gesuche um Überlassung einer Turnhalle unter den fadenscheinigsten Gründen stets abgelehnt. Es war eine Hetzjagd, die man mit dem Arbeiterturnern veranstaltete.
- Der Übergang im Jahre 1902 des Arbeiterturnvereines Gera in den Ostvorstädtischen Turnverein Gera gab mit dem Bau der Ostvorstädtischen Turnhalle die Initialzündung für den Fortbestand der Arbeiterturnbewegung.



Wie alles amtlich wurde ab 1904



- Der Vorstand des Ostvorstädtischen Turnvereins zu Gera reichte am 18. März 1904 beim Fürstlichen Amtsgericht zu Gera das Gesuch ein, die Eintragung des Vereins in das „Vereinsregister“ vorzunehmen.

1. Gera den 18. März 04

18/3/04

das
Fürstliche Amtsgericht
zu
Gera

Gesuch
des
Ostvorstädtischen Turnvereins
zu
Gera

f. Prof. Dr.
18/3/04

Mit fürsorglicher
in B. G.

O. J. J.

M. J.

Mit gegenwärtigem ge.
Haben sich Untereinstelle schriftl.
im Auftrage Ihres Vorreit. Land
einstimmigen Beschlusses der
Auswärtigen Generalversammlung
vom 5. März d. J. die Eintragung
des Vereins in das „Vereinsregister“
zu beantragen.

Genehmigt beifolgt auf Ersuchen
Vorstandsmitgliedern, die Vorstandsmitgl.
Franz Kerschel Gera, Heide Schuberdt
No. 14. Alfred Reiffel Gera, Bauereistr. 11
& Otto Thomas Gera, Adenstraße 11

als „Pfleger“ Vorstand des Vereins
einsetzen zu lassen.

Das in Original und Ab-
schrift beigelegte Gesuch des
Turnvereins wurde in der Turn-
vereinsversammlung einstimmig
genehmigt. Der Vorstands-
Protokoll-Luzug sollte Ihnen
gleichfalls, bei fürsichtiger
Angaben beifolgt.

Ihnen Untereinstelle sind
sowie geneigten, schriftlichen
Bescheid anlegen lassen.

Genehmigt
mit Vorzeigung
Genehmigung
Der Vorstand
des Ostvorstädtischen Turnvereins Gera.
Franz Kerschel
Alfred Reiffel
Otto Thomas

18/3/04 Gera
T. R.

Der verantwortliche Verbandspräsident

1. '04

Die Ossel in Nöten – 1933 bis 1952



- Die Ostvorstädtische Turnhalle (genannt Ossel) zeichnete sich dadurch aus, dass sie lange die größte Arbeiter-Turnstätte Thüringens war.
- Die Arbeiterturner Geras, der Gründungsstadt des Arbeiter- Turn- und Sportbundes Deutschland, verloren nie den Mut, für ihre Ossel zu kämpfen und für ihren Erhalt einen Turnhallenbaufonds zu bilden. Aber Krieg und reaktionäre Stadtverordnete setzten der Bausubstanz der Ossel zu. Erst mit dem Ende des Krieges 1945 ging die Ostvorstädtische Turnhalle wieder in Volkseigentum über.

Fünfzig Jahre Ostvorstädtische Turnhalle Gera

Am 11. September jährt sich zum fünfzigsten Male, daß der Bau dieser größten Arbeiter-Turnstätte Thüringens eingeweiht wurde. Während den bürgerlichen zur Deutschen Turnerschaft gehörenden Turnvereinen die städtischen Turnhallen zur Verfügung standen, wurden dem Arbeiterturnverein Gera entsprechende Gesuche unter den fadenscheinigsten Gründen stets abgelehnt, da damals die Stadtverordnetenmehrheit sich aus reaktionären Bürgern zusammensetzte.

Man hoffte, durch Ablehnen der Gesuche die junge Arbeiterturnbewegung zum Erliegen zu bringen. Doch die Arbeiterturner Geras, der Gründungsstadt des Arbeiter-Turn- und Sportbundes Deutschlands, verloren nicht den Mut und griffen zur Selbsthilfe.

Ein Turnhallenbaufonds, in den freiwillige Spenden und Teilüberschüsse aus den Veranstaltungen flossen, bildete mit einem Zuschuß von 2000 DM aus der Vereinskasse den finanziellen Grundstock. Die



Rudolf Ranke

Ausgabe von Anteilscheinen unter der Mitgliedschaft bildete eine weitere finanzielle Hilfsquelle. Ferner erbot sich der Wirt der „Hohen Warte“ in der Hohen Straße für jedes Glas Bier einen Pfennig an den Turnhallenbaufonds abzuliefern.

Der inzwischen gebildete Bauausschuß nahm seine Arbeiten sofort auf und suchte einen günstigen Bauausführenden zu finden. Nach mehreren Verhandlungen mit Herrn Baumeister Otto Stahl in Gera erklärte sich dieser bereit, den Bau zu übernehmen, fertigzustellen sowie zu finanzieren, bis es gelungen sei, eine Hypothek aufzunehmen. Auch hierin sollte der Verein Glück haben, indem der damalige Brauverein Gera eine erste Hypothek von 30 000 DM übernahm, jedoch den Ausschank seines Bieres nach erfolgter Schankgenehmigung forderte.

Während man dem bürgerlichen Turnverein Gera die volle Schankkonzession für seine Turnhalle gab, sollte unserem Verein der Ausschank nur an unsere Mitglieder genehmigt werden. Erst durch die Vermittlung des Brauvereins Gera als Interessent gelang es, die Vollschankgenehmigung nach Monaten zu erhalten.

Unser weiteres Ziel bestand darin, der klassenbewußten Arbeiterschaft Geras, die damals sehr unter dem Mangel an großen Versammlungslokalen litt, ein solches zu schaffen. Bald fanden hier die Massenversammlungen der Sozialistischen Partei und der Freien Gewerkschaften statt.

Durch das Terrorregime Hitlers, das leider durch die Uneinigkeit unserer beiden Arbeiterparteien möglich wurde, verfielen auch unsere auf über 800 000 Mitglieder angewachsene Bundesorganisation und seine Vereine der Auflösung, des Verbotes sowie der Vermögensbeschlagnahme.

Erst nach Zerschlagung des Hitlerfaschismus im Jahre 1945 durch die tapfere Sowjetarmee ging auch unsere Ostvorstädtische Turnhalle in das Volkseigentum über.

Rudolf Ranke.

Die erste Umbenennung 1948



- 1948 die erste Umbenennung des Ostthüringer Turnvereines Gera in BSG Union Gera (Betriebssportgemeinschaft Union Gera)

UNION

Die zweite Umbenennung 1951



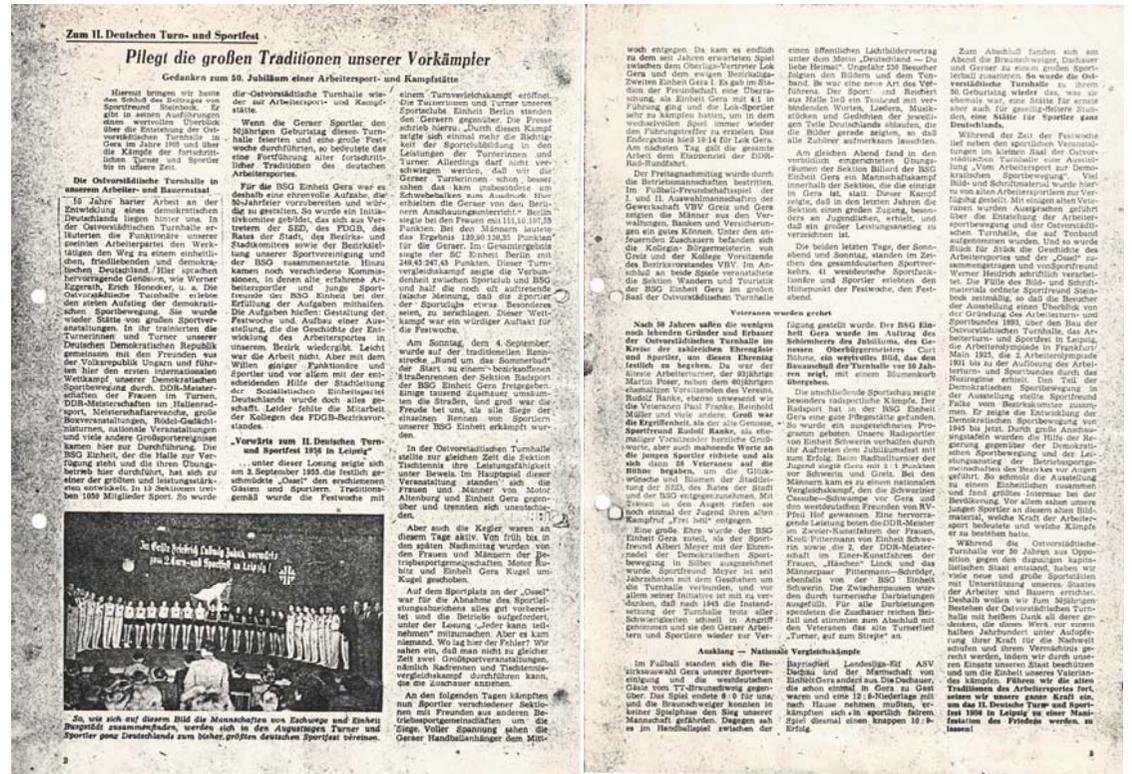
- 1951 die zweite Umbenennung der BSG Union Gera in BSG Einheit Gera (Betriebssportgemeinschaft Einheit Gera)



Die BSG Einheit Gera feiert 1955 50-jähriges Bestehen der Ossel



- Am 03. September 1955 war die BSG Einheit Gera Ausrichter zum 50-jährigen Bestehen der Ossel und Vorbereitung zum II. Turn- und Sportfest 1956 in Leipzig.
- Die Ossel war immer wieder Stätte von großen Sportveranstaltungen.
- Die ersten internationalen Wettkämpfe der Deutschen Sportbewegung der DDR wurden in der Ossel ausgetragen.
- Es folgten DDR-Meisterschaften der Frauen im Turnen, DDR-Meisterschaften im Hallenradsport, große Boxveranstaltungen, Rodel-Gedächtnisturnen.
- Die BSG Einheit hat sich zu einem der größten und leistungsstärksten Vereine entwickelt. In 13 Sektionen trieben 1050 Mitglieder Sport



Die dritte Umbenennung 1974



- 1974 die dritte Umbenennung der BSG Einheit Gera in BSG METALL Gera (Betriebssportgemeinschaft METALL Gera)



Die vierte Umbenennung 1990

- 1990 die vierte Umbenennung der BSG METALL Gera in TSG METALL Gera e.V. (Turn- und Sportgemeinschaft METALL Gera e.V.)



Die fünfte Umbenennung 1994

- 8. Dezember 1994 die nunmehr fünfte und letzte Umbenennung der TSG METALL Gera e.V. in OTG 1902 e.V. (Ostvorstädtischer Turnverein Gera 1902 e.V.)



Der Verein OTG entwickelt sich vom Turnverein zum Mehrspartenverein



- Begonnen hat der Verein OTG als Turnverein mit seinem Hauptsitz in der Ostvorstädtischen Turnhalle.
- Der Lauf der Zeit prägte nicht nur die Bürger der Stadt Gera, sondern ließ sie sich auch sportlich neu entfalten.
- In diesen Sparten konnte man sich bei dem Verein OTG im Zeitraum ab 1902 bis in die siebziger Jahre sportlich betätigen:
 - Turnen Männer
 - Turnen / Gymnastik Frauen in verschiedenen Sektionen
 - Kleinkinderturnen
 - Kraftsport Männer
 - Schach
 - Billard
 - Ringen
 - Fechten
 - Raffball (das spätere Rugby)
 - Kegeln in verschiedenen Spielklassen
 - Gehörlosensport / Versehrtensport in den Sparten Tischtennis, Kegeln
 - Tischtennis
 - Fußball in den verschiedensten Betriebssportgruppen
 - Radball, Kunstradfahren, Bahnradspport, Radpolo
 - Schwimmen
 - Wandern
 - Federball
 - Handball
 - Volleyball

Der Verein OTG entwickelt sich vom Turnverein zum Mehrspartenverein



- In den letzten 5 Jahrzehnten haben sich dann folgende 14 Sparten stabil weiterentwickelt:
 - Turnen / Gymnastik Frauen in verschiedenen 4 Sektionen FES 6/7, FES 12, FES 13, FES 14
(Kleinkinderturnen nur noch bis Ende 2010)
 - Fußball in den Sektionen von E-D-C-B-A-Junioren, Erwachsene, Alte Herren
 - Fußball in der Betriebssportgruppe FES 5
 - Schwimmen
 - Winterschwimmen
 - Ausdauerlauf / Laufgruppe
 - Tischtennis
 - Badminton
 - Volleyball
 - Radball / Kunstrad
 - Kindersport

Der Verein OTG mit viel Anerkennung für sein sportliches Engagement

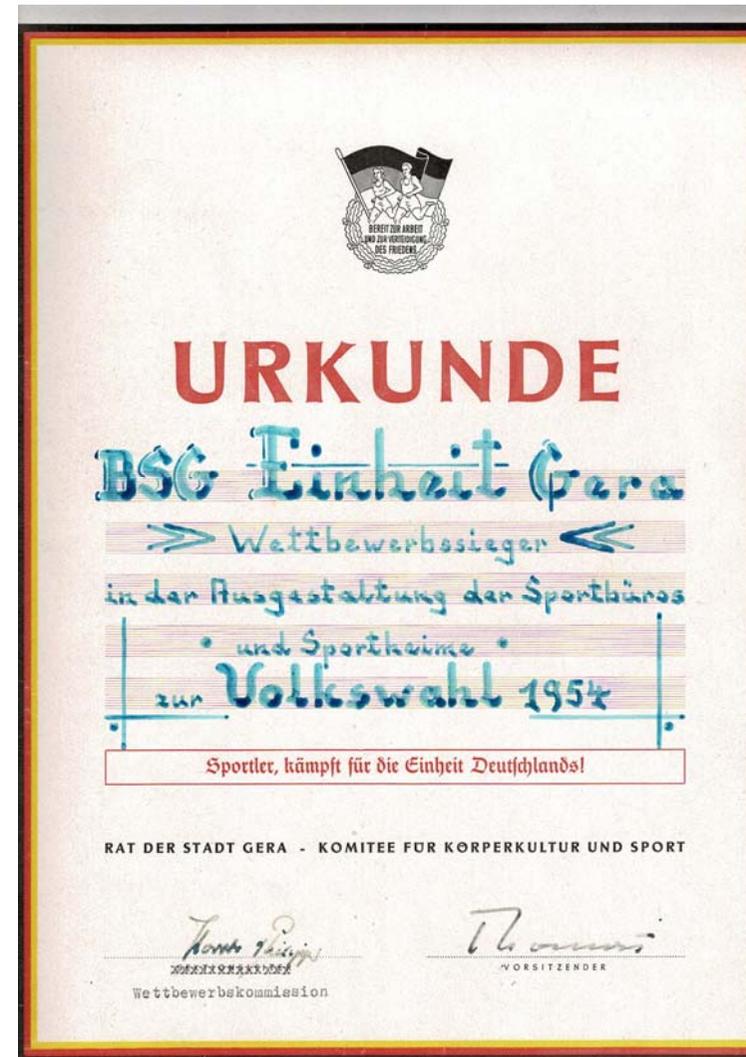


- Seit Bestehen des Vereines OTG und allen seinen Nachfolgevereinen bis hin zur jetzigen OTG 1902 e.V. wurde das besondere und vorbildliche Engagement des Vereines für die Sportentwicklung immer wieder geehrt und hervorgehoben.
 - Eine Auswahl der Ehrungen der vergangenen Jahre zeigt auch die Vielseitigkeit in den Sportarten, die der Verein OTG über das Niveau des Freizeitsports hinaus in hoher Qualität ausübt.
 - Dem Verein OTG wurde in mehreren Statements beschieden, dass er einen wesentlichen Beitrag zur Weiterentwicklung des Ehrenamtes als tragende Säule des Vereinssports leistet.
 - Gewürdigt und anerkannt wurde die langjährige verdienstvolle ehrenamtliche Tätigkeit der Sportorganisatoren*innen, Übungsleiter*innen, Betreuer*innen für die Förderung des Sports und der beispielhafte Einsatz für das Allgemeinwohl der Bürger*innen.
 - Weiterhin gab es Anerkennungen für die verdienstvolle Arbeit bei der Entwicklung des Freizeit- und Erholungssports bis hin zum Leistungssport.
-
- Im Folgenden einige exemplarischen Ehrungen, Anerkennungen und Erfolge:

Der Verein OTG mit viel Anerkennung für sein sportliches Engagement



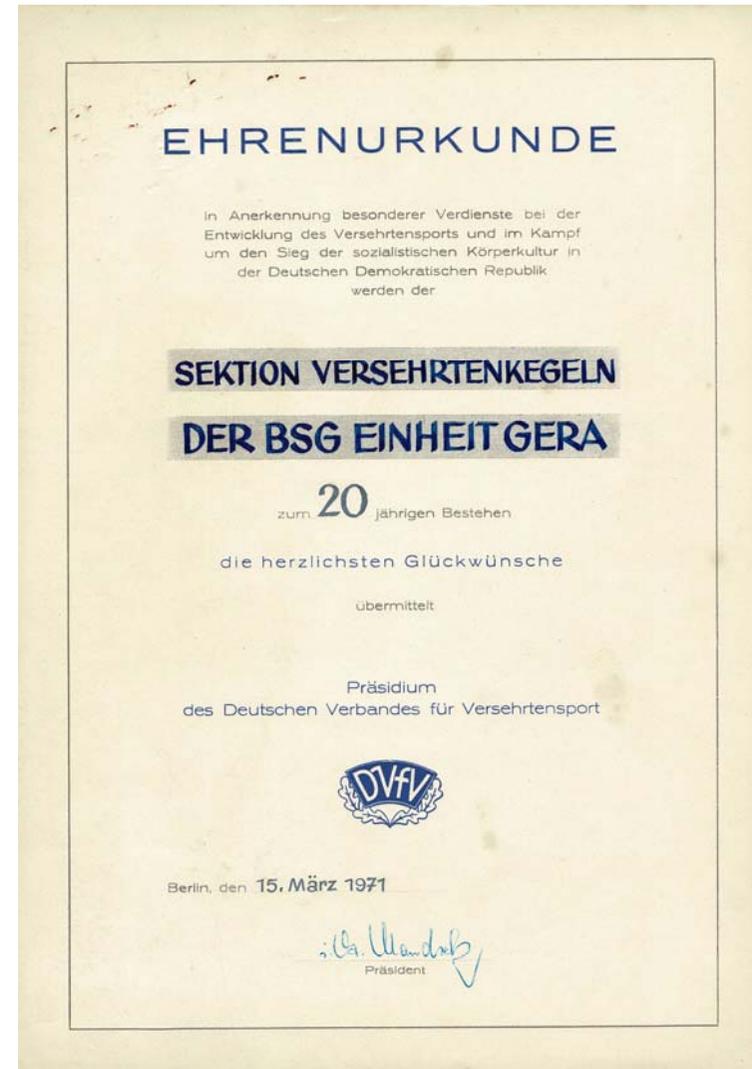
- 1954 – Der Rat der Stadt Gera – Komitee für Körperkultur und Sport überreicht der BSG Einheit Gera eine Urkunde für den Wettbewerbssieger in der Ausgestaltung des Sportbüros und Sportheime zur Volkswahl 1954.



Der Verein OTG mit viel Anerkennung für sein sportliches Engagement



- 15. März 1971 – Das Präsidium des Deutschen Verbandes für Versehrten sport der DDR überreicht der BSG Einheit Gera, Sektion Versehrtenkegeln, zum 20 jährigen Bestehen die herzlichsten Glückwünsche und eine Ehrenurkunde in Anerkennung besonderer Verdienste bei der Entwicklung des Versehrten sports .



Der Verein OTG mit viel Anerkennung für sein sportliches Engagement



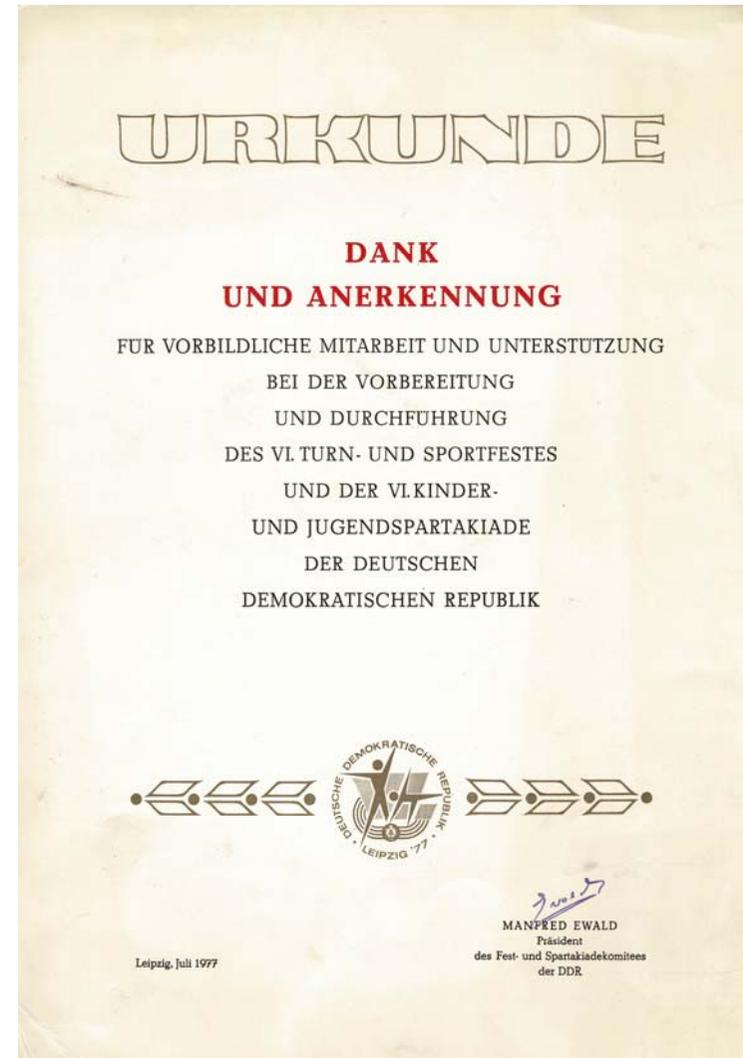
- Mai 1976– Das Präsidium des Deutschen Verbandes für Versehrten sport der DDR überreicht der BSG Metall Gera, Sektion Versehrten sport, zum 25 jährigen Bestehen die herzlichsten Glückwünsche und eine Ehrenurkunde in Anerkennung besonderer Verdienste bei der Entwicklung des Versehrten sports .



Der Verein OTG mit viel Anerkennung für sein sportliches Engagement



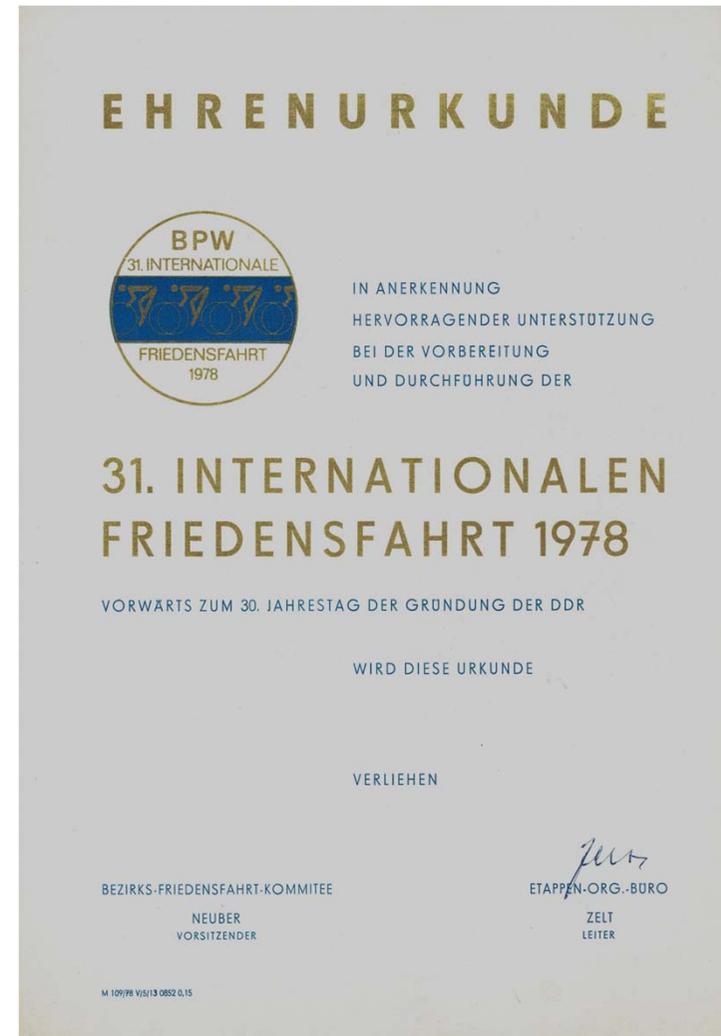
- Leipzig im Juli 1977 – Der Präsident des Fest- und Spartakiadekomitees der DDR überreicht der BSG Metall Gera eine Urkunde als Dank und Anerkennung für die vorbildliche Mitarbeit und Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung des VI. Turn- und Sportfestes und der VI. Kinder- und Jugendspartakiade der DDR.



Der Verein OTG mit viel Anerkennung für sein sportliches Engagement



- 1978 – Das Bezirks-Friedensfahrt-Komitee verleiht dem Verein OTG eine Ehrenurkunde in Anerkennung hervorragender Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung der 31. Internationalen Friedensfahrt 1978.



Der Verein OTG mit viel Anerkennung für sein sportliches Engagement



- 21. September 1984 – Der DTSB-KV Gera Stadt verleiht der BSG Metall Gera eine Urkunde in Anerkennung hervorragender Leistungen im Sozialistischen Wettbewerb „Sportstafette DDR 35“.



Der Verein OTG mit viel Anerkennung für sein sportliches Engagement



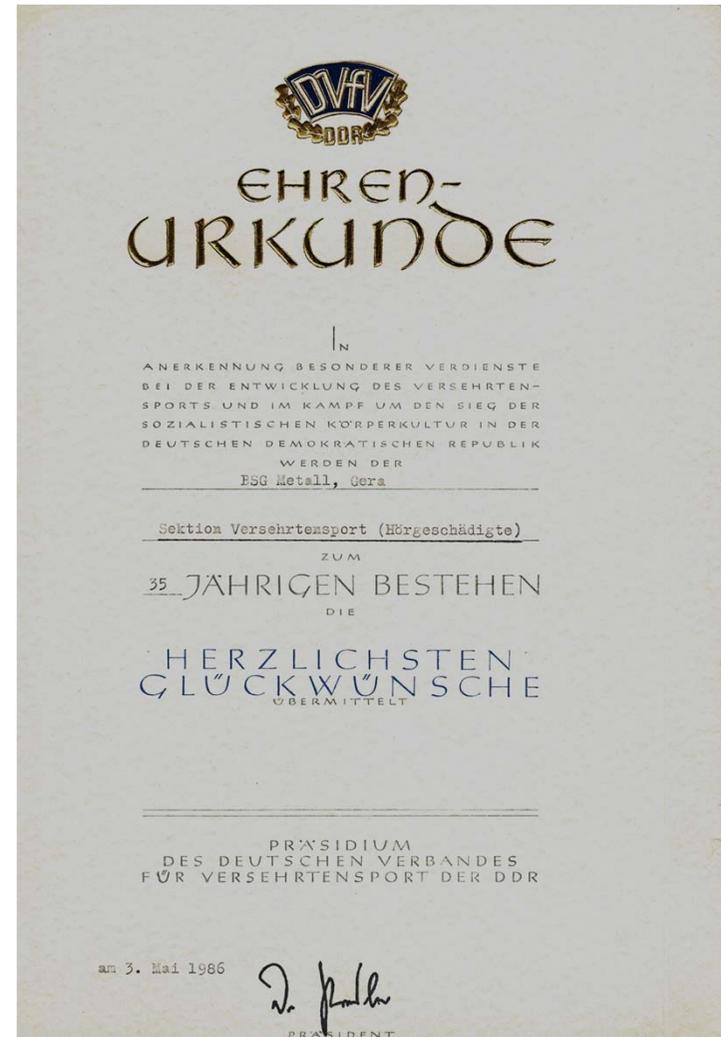
- 13. April 1986 – Der Vorsitzende des Kreiskomitees der Antifaschistischen Widerstandskämpfer überreicht der BSG Metall Gera eine Urkunde als Dank und Anerkennung für die Vorbereitung und aktive Teilnahme am VII. Geraer Buchenwald-Gedenlaufes 1986, anlässlich des Todesmarsches.



Der Verein OTG mit viel Anerkennung für sein sportliches Engagement



- 3. Mai 1986 – Das Präsidium des Deutschen Verbandes für VersehrtenSPORT der DDR überreicht der BSG Metall Gera, Sektion VersehrtenSPORT (Hörgeschädigte), zum 35 jährigen Bestehen die herzlichsten Glückwünsche und eine Ehrenurkunde in Anerkennung besonderer Verdienste bei der Entwicklung des VersehrtenSPORTS.



Der Verein OTG mit viel Anerkennung für sein sportliches Engagement



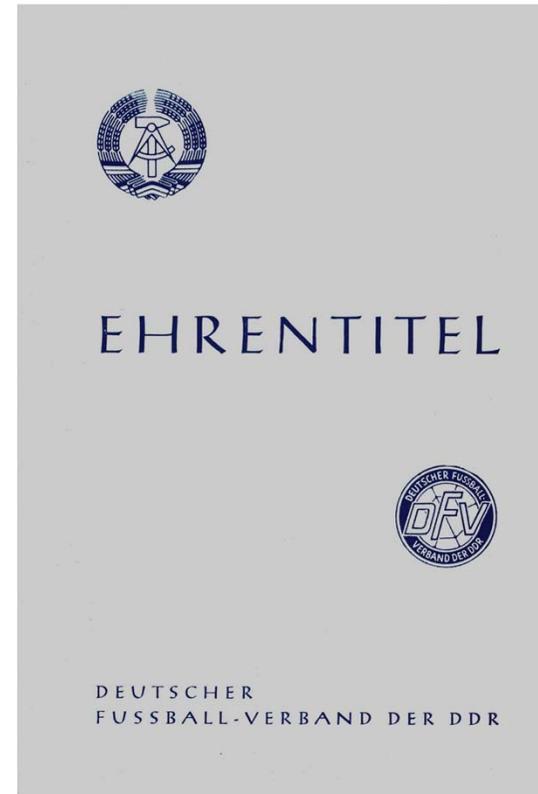
- Berlin im Juni 1987 – Der BSG Metall Gera wird der Pokal des Präsidiums des DTSB der DDR für verdienstvolle Arbeit mit dem Sportabzeichenprogramm der DDR und bei der Entwicklung des Freizeit- und Erholungssportes verliehen.



Der Verein OTG mit viel Anerkennung für sein sportliches Engagement



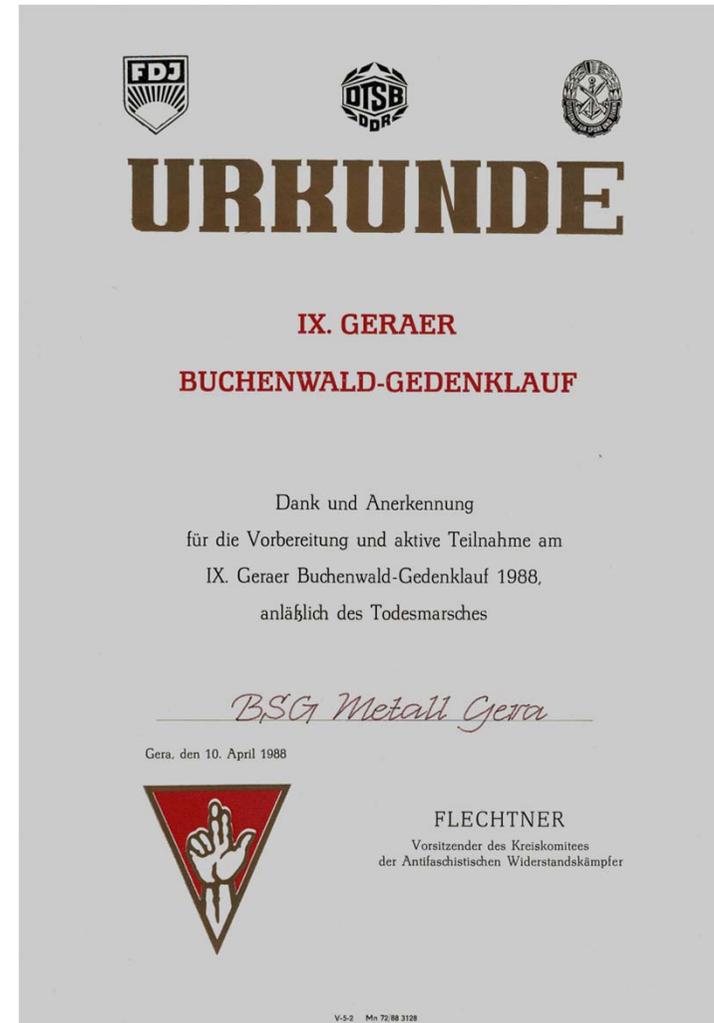
- 30. März 1988 - In Anerkennung und Würdigung hervorragender Ergebnisse im Wettbewerb des Deutschen Fußball-Verbandes der DDR wird der Sektion Fußball der BSG Metall Gera der Ehrentitel „Vorbildliche Sektion des DFV der DDR“ verliehen.



Der Verein OTG mit viel Anerkennung für sein sportliches Engagement



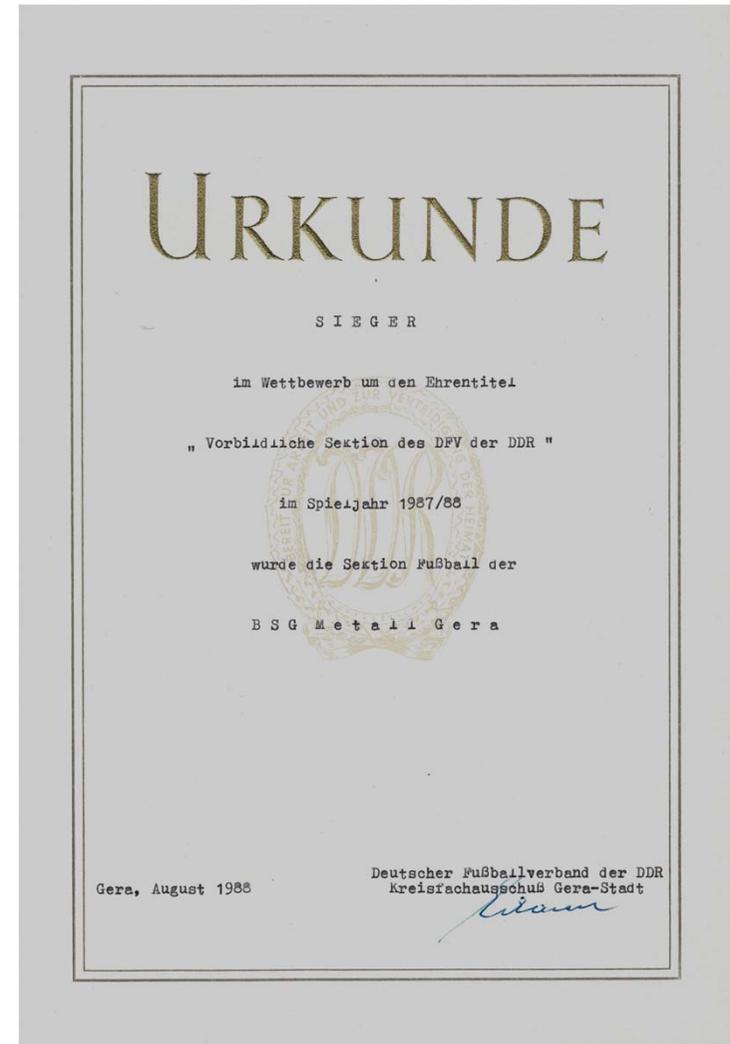
- 10. April 1988 – Der Vorsitzende des Kreiskomitees der Antifaschistischen Widerstandskämpfer überreicht der BSG Metall Gera eine Urkunde als Dank und Anerkennung für die Vorbereitung und aktive Teilnahme am IX. Geraer Buchenwald-Gedenklaufes 1988, anlässlich des Todesmarsches.



Der Verein OTG mit viel Anerkennung für sein sportliches Engagement



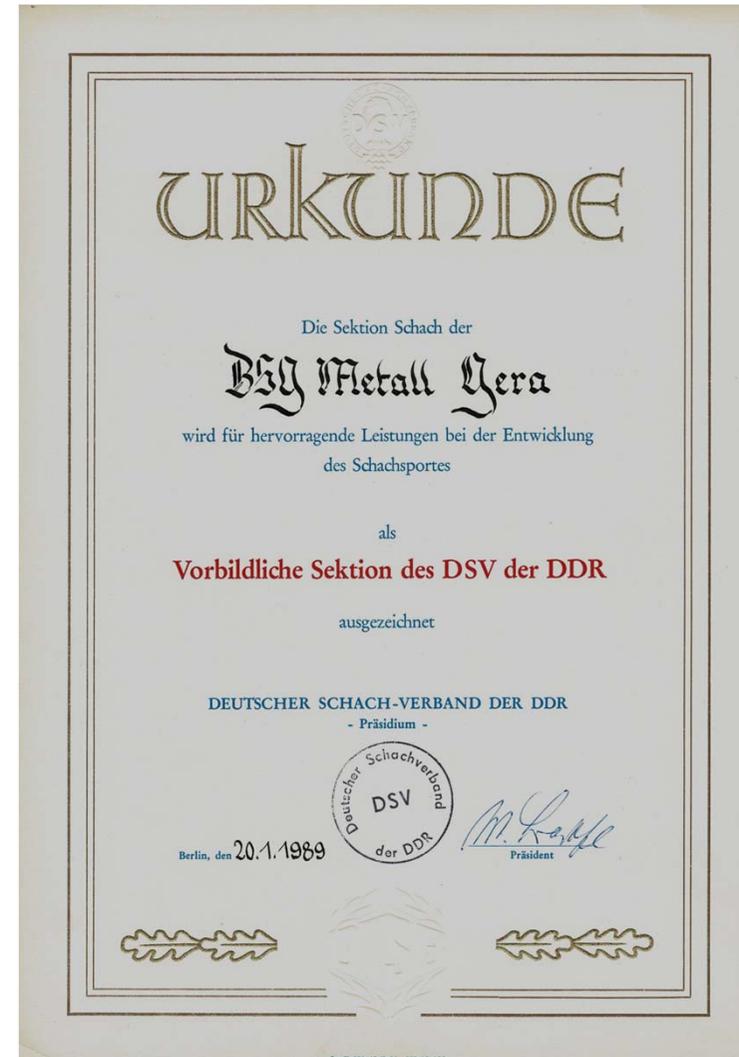
- August 1988 - Der Deutsche Fußballverband der DDR- Kreisausschuss Gera-Stadt- überreicht der BSG Metall Gera- Sektion Fußball eine Urkunde für den Sieger im Wettbewerb um den Ehrentitel „Vorbildliche Sektion des DFV der DDR“ im Spieljahr 1987/1988.



Der Verein OTG mit viel Anerkennung für sein sportliches Engagement



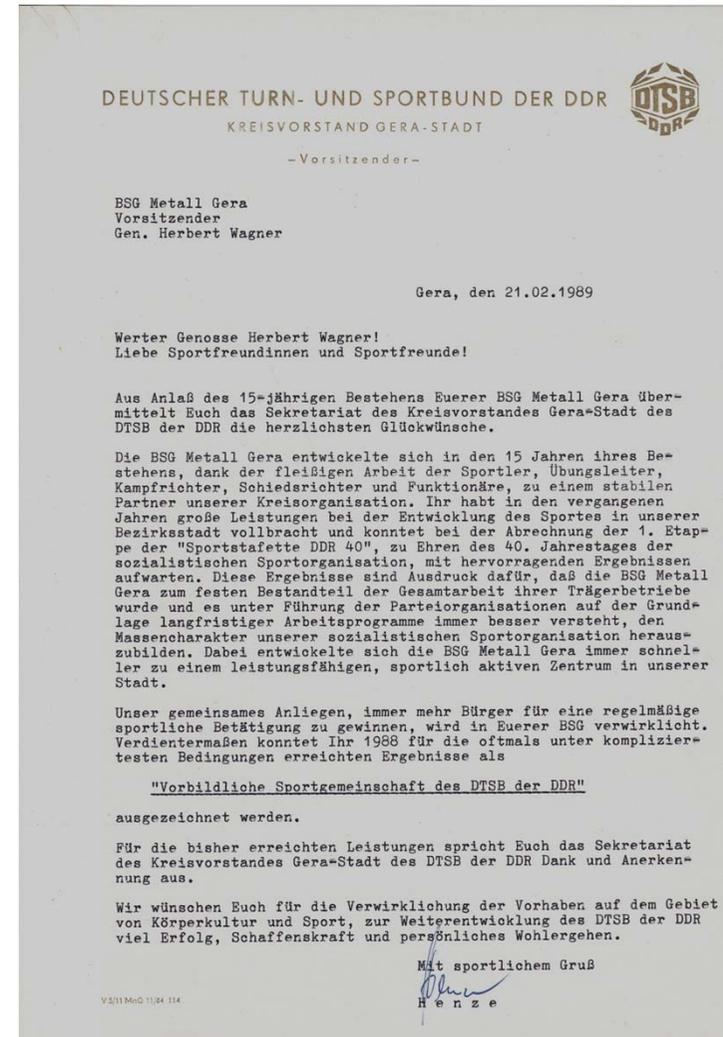
- 20. Januar 1989 – Der Deutsche Schach-Verband der DDR zeichnet die Sektion Schach der BSG Metall Gera für hervorragende Leistungen in der Entwicklung des Schachsportes als Vorbildliche Sektion des DSV der DDR aus.



Der Verein OTG mit viel Anerkennung für sein sportliches Engagement



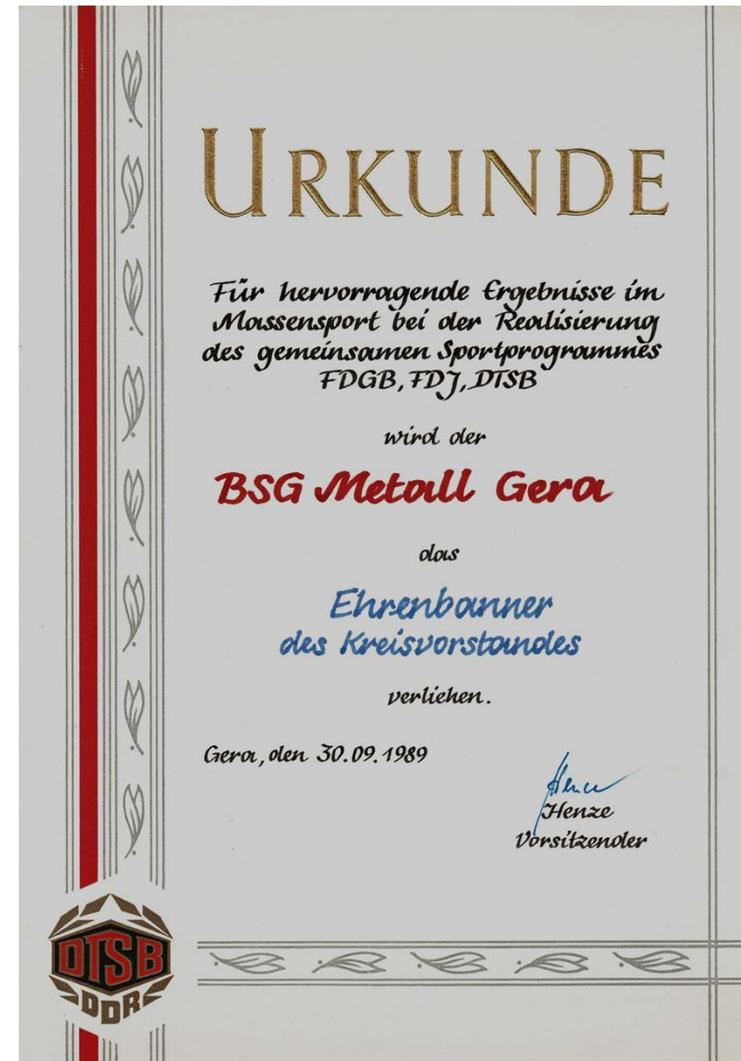
- 21. Februar 1989 - Der DTSB der DDR beglückwünscht die BSG Metall Gera zur Auszeichnung 1988 als „Vorbildliche Sportgemeinschaft des DTSB der DDR“. Mit dieser Auszeichnung werden die hohen Ergebnisse des Vereines in Verwirklichung der Beschlüsse unserer Partei auf dem Gebiet der Körperkultur und Sport entsprechend gewürdigt.



Der Verein OTG mit viel Anerkennung für sein sportliches Engagement



- 30. September 1989
– Der BSG Metall
Gera wird das
Ehrenbanner des
Kreisvorstandes für
hervorragende
Ergebnisse im
Massensport bei der
Realisierung des
gemeinsamen
Sportprogramms
FDGB, FDJ, DTSB
verliehen.



Der Verein OTG mit viel Anerkennung für sein sportliches Engagement



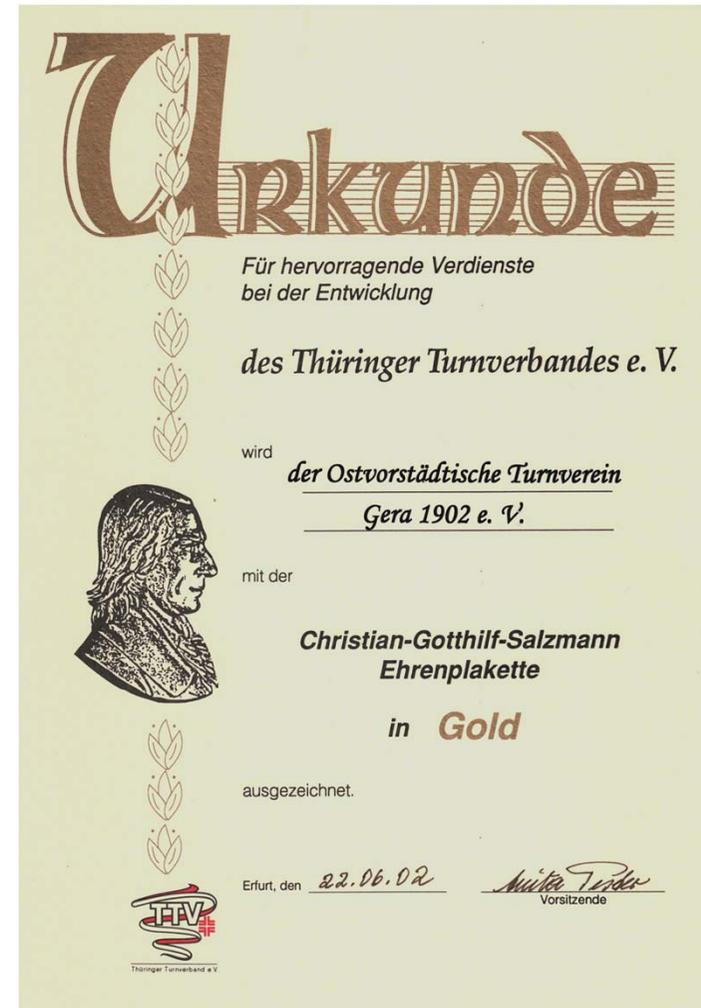
- **01. März 2002 – Der Bundespräsident verleiht dem Verein OTG die Sportplakette des Bundespräsidenten als Auszeichnung für die in langjährigem Wirken erworbenen besonderen Verdienste um die Pflege und Entwicklung des Sports.**



Der Verein OTG mit viel Anerkennung für sein sportliches Engagement



- 22. Juni 2002 – Der Thüringer Turnverband e.V. überreicht dem Verein OTG die Christian-Gotthilf-Salzman Ehrenplakette in Gold für hervorragende Verdienste bei der Entwicklung des Thüringer Turnverbandes e.V.



Der Verein OTG mit viel Anerkennung für sein sportliches Engagement



- 2002 – Der Thüringer Turnverband übermittelt dem Verein OTG anlässlich seines 100-jährigen Vereinsjubiläum herzliche Glückwünsche und würdigt ihn als modernen Verein, der von zahlreichen Sportarten geprägt wird, besonders auch durch die turnerischen Sportarten wie Gymnastik und Geräteturnen.

100 Jahre - Ostvorstädtischer Turnverein Gera 1902 e. V.

Sehr geehrter Vereinsvorsitzender Hemmann,
liebe Turn- und Sportfreunde,

der Thüringer Turnverband übermittelt Euch herzliche Grüße und
Glückwünsche zum

100-jährigen Vereinsjubiläum.

Der Ostvorstädtische Turnverein Gera 1902 ist ein moderner Verein, der von
zahlreichen Sportarten geprägt wird, besonders auch durch die turnerischen
Sportarten wie Gymnastik und Gerätturnen.

Von dieser Stelle aus ein herzliches Dankeschön an den Vorstand, die
Übungsleiter, Trainer, Kampf- und Schiedsrichter sowie an die zahlreichen
Helfer, die sich um den Verein im Ehrenamt besondere Verdienste erworben
haben. Ohne diese Mitarbeit wäre vieles nicht machbar gewesen.

„100 Jahre Ostvorstädtischer Turnverein Gera 1902“ bedeuten zugleich
Bewusstsein für Tradition und Verpflichtung für die Zukunft.

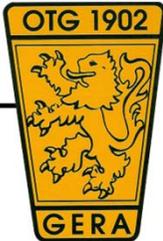
Dieses Jubiläum sollte für den Ostvorstädtischen Turnverein Gera 1902 Anlass
zur Rückschau und Besinnung sein aber auch Ausgangspunkt für eine weitere
erfolgreiche Vereinsarbeit.

Der Verein sollte viele junge Menschen gewinnen, die sich turnerisch-sportlich
betätigen aber auch ein Ehrenamt ausüben.
Sie sollten zu der Erkenntnis geführt werden, dass freiwilliges Wirken eine echte
Bereicherung des eigenen Lebens bedeutet und eine moralische Befriedigung mit
sich bringt, die allein schon den Einsatz lohnt.

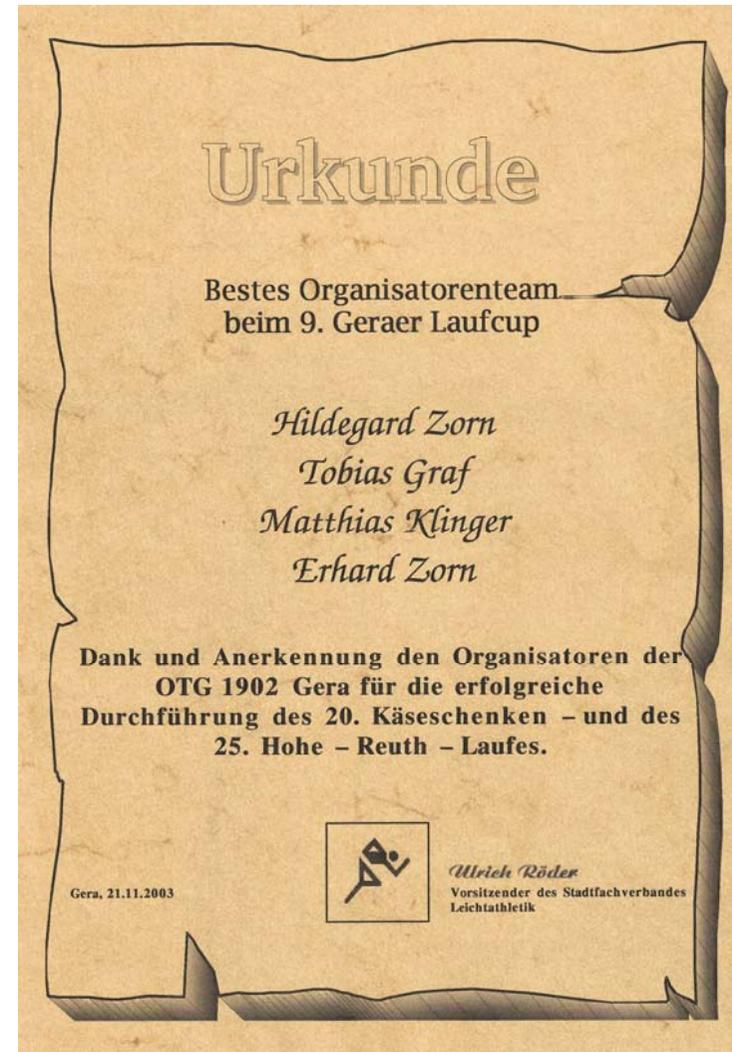
Alles Gute zum Jubiläum!

Anita Pester
Präsidentin des Thüringer Turnverbandes

Der Verein OTG mit viel Anerkennung für sein sportliches Engagement



- 21. November 2003 – Der Stadtfachverband Leichtathletik spricht seinen Dank und Anerkennung den Organisatoren des Vereins OTG für die erfolgreiche Durchführung des 20. Käseschenken – und des 25. Hohe-Reuth-Lauf aus und zeichnet sie als bestes Organisatorenteam beim 9. Geraer Laufcup aus.



Der Verein OTG mit viel Anerkennung für sein sportliches Engagement



- 16. März 2011 – Der Stadtsportbund Gera e.V. dankt dem Verein OTG für ihr Ehrenamt als tragende Säule des Geraer Vereinssports. In Würdigung und Anerkennung der langjährigen verdienstvollen ehrenamtlichen Tätigkeit der Sportorganisatoren*innen, Übungsleiter*innen, Betreuer*innen für die Förderung des Sports in Gera und den beispielhaften Einsatz für das Allgemeinwohl der Bürger*innen überweist das Präsidium des Stadtsportbundes Gera e.V. einen Geldbetrag von 250,00 €.



Dank dem Ehrenamt im Sportverein Ostvorstädtischer Turnverein Gera 1902 e.V.

Das Präsidium nimmt die Mitgliederversammlung des Stadtsportbundes Gera e.V. 2011 zum Anlass, Ihnen, sehr geehrter Vorstand, liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde des Ostvorstädtischen Turnvereins Gera 1902 e.V. Dank zu sagen, für Ihr Engagement und Ihre ehrenamtlichen Leistungen bei der Entwicklung des Geraer Vereinssports.

Das Ehrenamt ist die tragende Säule des Geraer Vereinssports. In Würdigung und Anerkennung der langjährigen verdienstvollen ehrenamtlichen Tätigkeit der Sportorganisatoren, Übungsleiterinnen, Übungsleiter, Betreuerinnen und Betreuer für die Förderung des Sports in Gera und dem beispielhaften Einsatz für das Allgemeinwohl der Bürgerinnen und Bürger überweist das Präsidium des Stadtsportbundes Gera e.V.

250,00 EURO

zur Ehrung Ihres Ehrenamtes im Ostvorstädtischen Turnvereins Gera 1902 e.V.

Für 109 Jahre Sporttraditionen steht der Sportverein „OTG 1902 e.V.“. Stets waren und sind es Ihre Mitglieder und allen voran Ihre Ehrenamtlichen die die Vielfalt und das Engagement für das Gemeinwohl des Sportvereins prägen.

Der Ostvorstädtische Turnverein ist seit Jahrzehnten eine konstante sportliche Größe im Geraer Vereinssport. Er zeichnet sich insbesondere durch seine breitensportlichen Angebote von jung bis zum „Sport der Älteren“, der Traditionspflege des Arbeitersports in Gera wie auch durch die Eigenbewirtschaftung der Sportstätten „Ossel“ und in „Röpsen“ aus.

Mit 712 Mitgliedern, davon 217 Nachwuchsmittglieder bis 14 Jahre ist Ihr Sportverein mit seinen sportlichen Angeboten der 5-größte Geraer Sportverein.

Insbesondere die Abteilung Badminton hat sich in den zurückliegenden Jahren als Ausrichter nationaler wie überregionaler Meisterschaften, Turniere und Vergleiche hervorgetan und sich bundesweit einen hervorragenden Namen erarbeitet.

Durch Ihr ehrenamtliches Engagement für die Menschen in unserer Stadt, für die Gesundheit, Integration, Lebensfreude für Kinder, Jugendliche und Senioren leisten Sie einen unschätzbaren Beitrag.

Dr. Rainer Willms
Präsidium

Gera, 16. März 2011

Der Verein OTG mit viel Anerkennung für sein sportliches Engagement



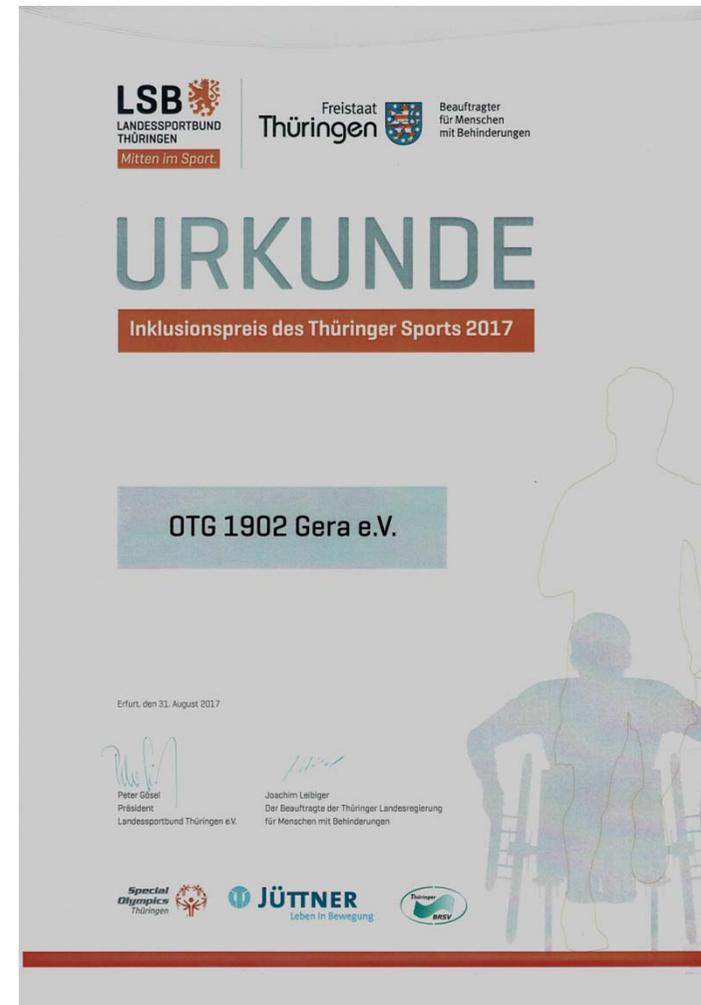
- 12. April 2017– Der Stadtsportbund Gera e.V. überreicht dem Verein OTG eine Ehrenurkunde in Würdigung und Dank für beispielhaftes Engagement, Enthusiasmus und für die ehrenamtlichen Aktivitäten im Geraer Vereinssport.



Der Verein OTG mit viel Anerkennung für sein sportliches Engagement



- 31. August 2017 – Der Landessportbund Thüringen zeichnet den Verein OTG mit einer Urkunde und einem Inklusionspreis des Thüringer Sports 2017 in Würdigung für sein Engagement bei den jährlichen Integrationssportfesten aus.



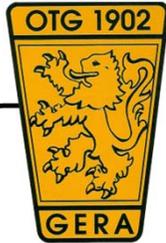
Der Verein OTG mit viel Anerkennung für sein sportliches Engagement



- 01. März 2019 – Der Stadtsportbund zeichnet den Verein OTG mit einem Ehrenpokal als Geraer Sportpreis für Ehrenamt und Vielfalt für die Durchführung der jährlichen Integrationssportfeste in Gera aus.



Der Verein OTG mit viel Anerkennung für sein sportliches Engagement



- 24. Juli 2021 – Die Stadt Gera zeichnet den Verein OTG – in Person Karsten Besser – mit einer Urkunde und einem Preis für besonderes Corona-Engagement aus. Das Wirken und Schaffen haben mitgeholfen, die Einschränkungen für den Sport zu minimieren. Der Oberbürgermeister spricht seinen Dank dafür aus.



Der Verein OTG mit viel Anerkennung für sein sportliches Engagement



- 22. Juli 2022– Der Stadtsportbund zeichnet den Verein OTG - Abteilung Badminton - mit einem Ehrenpokal als Geraer Sportpreis - Botschafter des Geraer Sports - für die Durchführung der vielen internationalen und nationalen Ranglisten und Titelkämpfe im Badminton seit 2013 aus.



Der Verein OTG 1902 e.V. im Heute und Jetzt



- Der Verein OTG 1902 e.V. ist ein Traditionsverein, der seinen Wurzeln auch in Zukunft gerecht werden wird.
- Die Vielseitigkeit zeigt sich in unseren 14 verschiedenen Sparten, in denen sich unsere zur Zeit 525 Mitglieder sportlich betätigen können.
- Das hohe Engagement und die sportlichen Ergebnisse auch im nationalen Bereich hat deutschlandweit Spuren hinterlassen.
- Besonders hervorzuheben sind:
 - **die Abteilung Schach**, die in den 90-iger Jahren in nationaler Ebene Titel und viele Erfolge einfahren konnte (leider hat sich die Abteilung 1998 aufgelöst),
 - **die Abteilung Tischtennis**, die 2015, 2016 und 2017 am Bundesfinale Mannschaftsmeisterschaften der Herren am deutschlandweiten Ausscheid teilnehmen konnte und dabei 2 mal den 3. Platz erspielen konnte und
 - **die Abteilung Badminton**, die mit ihrer Jugend 2009 erstmalig einen 3. Platz in einer Deutschen Meisterschaft im Damendoppel erringen konnte und seit langem bei den jährlichen Deutschen Meisterschaften mit Vertretern aus der Jugend oder den Senioren beteiligt ist; hier geht es sogar noch weiter in die Welt hinaus, denn 2021 wurde der Verein OTG bei den Weltmeisterschaften vertreten und mit einem 3. Platz belohnt und 2022 ebenfalls bei den Europameisterschaften vertreten und nicht zu vergessen die grandiosen Erfolge unseres jüngsten Nachwuchstalentes in der U9 mit Teilnahmen und Titeln im nationalen Bereich.
- **Alle die kleinen und großen Leistungen zeugen von hoher Fachkompetenz im Trainingsbetrieb und hohem Engagement aller Mitglieder an Sport und Spiel. Das macht Spaß auf mehr.**